

Verlesenes Grußwort

anlässlich der Stolpersteinverlegung für die Brüder Ernst und Leo Salomon am 06. November 2017 in Trier

Sehr geehrte Herren und Damen,

als Bundesratspräsidentin durfte ich meine Abschlussreise nach Israel unternehmen. Die besondere Verbundenheit unserer Länder und die besondere Verpflichtung Deutschlands sind mir gerade auf eindrucksvolle Weise erneut präsent. Gerade die Gedenkarbeit ist von besonderer Bedeutung, denn sie ist immer auch Präventionsarbeit. Ganz besonders in einer Zeit, in der Töne öffentlicher Auseinandersetzungen wieder rauer werden, ist es eine wichtige Aufgabe und moralische Verpflichtung, als Gesellschaft gemeinsam Verantwortung zu tragen, dass Erinnerungsarbeit in unserem Land lebendig gehalten wird. Denn nur, wenn wir dem Verblässen des Geschehenen vorbeugen, können wir verhindern, dass die Verbrechen der Vergangenheit verharmlost werden und in Vergessenheit geraten. Die Verbrechen von damals dürfen sich nicht wiederholen. Jeder Bürger und jede Bürgerin ist heute dazu aufgerufen, mutig und entschlossen denjenigen entgegenzutreten, die mit Hetze und dumpfen Parolen Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts diskriminieren.

Sie alle sind heute hierhergekommen, um zweier junger Männer zu gedenken, die aufgrund ihres jüdischen Glaubens und ihrer Homosexualität verfolgt und ermordet wurden. Gleichzeitig gilt es, an das Schicksal so Vieler zu erinnern, denen Ähnliches widerfahren ist, wie den Schülern Ernst und Leo Salomon aus Trier. Die beiden Stolpersteine dienen als Mahnmale, die Schrecken des Nationalsozialismus niemals zu vergessen.

Ich danke heute ganz besonders den vielen Engagierten der Trierer Arbeitsgemeinschaft Frieden e. V. und dem Verein Rosa Strippe, sowie dem Künstler Gunter Demnig, die gemeinsam die Verlegung der beiden Stolpersteine organisiert haben. Ich danke auch allen Anwesenden, die an diesem Novembertag zusammen stehen für eine lebendige Gedenkarbeit hier bei uns in Trier.

Ihre Malu Dreyer
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz